

Öffentliches Protokoll Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 05.01.2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:21 Uhr
Ort, Raum: Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name	Bemerkung
Horst Krumpen	

Mitglieder

Name	Bemerkung
Tilo Gundlack	
René Fuhrwerk	
Toni Brüggert	Vertretung für: Tom Brüggert
Ingolf Holst	
Christoph Meister	Vertretung für: Carsten Jantzen
Ronny Keßler	
Jens-Holger Schneider	
Daniel Krause	Vertretung für: Sylke Woellert

Abwesend

Mitglieder

Name	Bemerkung
Tom Brüggert	fehlte entschuldigt
Carsten Jantzen	fehlte entschuldigt
Sylke Woellert	fehlte entschuldigt

Verwaltung/Gäste:

Michael Berkhahn	Senator
Andreas Raap	Amt 10
Michel Ohlerich	Amt 11
André Oberdieck	Amt 32
Annemarie Börner	Amt 32

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
1	Begrüßung durch den Vorsitzenden
2	Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
3	Bestätigung der Tagesordnung
4	Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2025
5	Beschlussvorlagen
5.1	Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar VO/2025/0557-01
6	Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

TOP	Betreff
7	Beschlussvorlagen
7.1	Vermietung der Reithalle „Zum Festplatz 32“ an das Technische Landesmuseum Mecklenburg-Vorpommern zur Nutzung als Depotstandort VO/2025/0586
8	Sonstiges

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff
9	Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

Zu 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Krumpen**, begrüßte alle Anwesenden.

Zu 2. Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Krumpen eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 3. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde *einstimmig bestätigt*

Zu 4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.12.2025 ungeändert beschlossen

Wortmeldungen: keine

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 4

Zu 5. Beschlussvorlagen

Zu 5.1. Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar
zur Kenntnis genommen
VO/2025/0557-01

Herr Senator Berkhahn führte in die Vorlage ein und informierte darüber, dass ein Eingang von Änderungen durch die Fraktionen bisher nicht festgestellt werden konnte.

Nach seinem Vortrag folgte die Diskussion.

Wortmeldungen: Herr Krumpen, Herr Senator Berkhahn, Herr Gundlack, Frau Börner, Herr Toni Brüggert, Herr Fuhrwerk, Herr Schneider, Herr Oberdieck, Herr Meister

Die Mitglieder stellten verschiedene Fragen und hatten Anmerkungen zu folgenden Themen:

- Gesicherte Bestattung von Angehörigen
- Familiengrabstätte
- Fälligkeit der Gebühren
- Änderungsvorschläge der Fraktion Die Linke.
- Kostendeckungsgrad
- Öffentliche Einrichtung stärken
- Muslimisches Gräberfeld (Antwort siehe Anlage)
- Friedhofsentwicklungskonzept
- Sozialbestattungen

Der Fraktion Bürger für Wismar, vertreten durch **Herrn Brüggert**, waren die Gebühren nach wie vor zu hoch. Herr Brüggert signalisierte, der Vorlage nicht zuzustimmen.

Die Verwaltung beantwortete die Fragen und ging auf die Anmerkungen ein. Zum Friedhofsentwicklungskonzept und zum muslimischen Gräberfeld hat die Verwaltung eine schriftliche Beantwortung angefertigt, die diesem Protokoll beigelegt ist. Des Weiteren machte die Verwaltung darauf aufmerksam, dass die Satzung rechtskonform bleiben muss. Änderungen sind möglich, wenn diese einem besonderen öffentlichen Interesse unterliegen.

Herr Krumpen teilte mit, dass Änderungen zu den Tatbeständen noch bis zur Bürgerschaftssitzung möglich sein sollten.

Von der Fraktion Die Linke, **Herr Krumpen**, liegen am heutigen Tage Vorschläge zur Absenkung von Gebührentatbeständen vor:

1.	Erdreihengrabstätte:	jetzt 1.558,21 €	Absenkung auf 1.000,00 €
2.	Erdwahlgrabstätte 1 Sarg:	jetzt 1.558,21 €	Absenkung auf 1.000,00 €
3.	Erdwahlgrabstätte 2 Säрге:	jetzt 3.116,42 €	Absenkung auf 2.000,00 €
4.	Je weitere Erdwahlgrabstätte:	jetzt 1.558,21 €	Absenkung auf 1.000,00 €
5.	Urnenwahlgrabstätte 1 Urne:	jetzt 729,69 €	Absenkung auf 600,00 €

Herr Krumpen sieht in diesen Vorschlägen auch ein öffentliches Interesse und wird diese Vorschläge den Ausschussmitgliedern zur Beratung in den Fraktionen zur Verfügung stellen.

Herr Senator Berkhahn machte darauf aufmerksam, dass das öffentliche Interesse im Vorschlag der Absenkung der Gebühren begründet werden sollte.

Laut **Herrn Gundlack** könnte ein öffentliches Interesse darin bestehen, dass der Friedhof auch durch die Bürger genutzt wird. Dies ist nur möglich, wenn die Bestattungen bezahlbar bleiben und die Bürger nicht z.B. auf Seebestattungen ausweichen. Eine Absenkung der Gebühren, könnte die öffentliche Einrichtung Friedhof auch stärken.

In der Diskussion wurde deutlich, dass die Mitglieder weiteren Beratungsbedarf hatten und die vorgeschlagenen Absenkungen noch nicht ausreichend besprochen wurden. Es kamen Fragen auf, ob die Friedhofsgebührensatzung ein weiteres Mal vertagt werden könnte. **Herr Senator Berkahn** machte deutlich, dass die Verwaltung die Friedhofsgebührensatzung der Bürgerschaft im Januar 2026 vorlegen wird.

Der Verwaltungsausschuss nahm daher die Vorlage nur zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die als Anlage 1 beigefügte Friedhofsgebührensatzung der Hansestadt Wismar.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Anlage 1 Zu TOP 5.1 Stellungnahme der Verwaltung zu muslimischen Begräbnissen

Zu 6. Sonstiges

Wortmeldungen: keine

Öffentlicher Teil

Zu 9. Schließen der Sitzung

Herr Krumpen schloss die Sitzung um 19.21 Uhr.

Vorsitz:

Horst Krumpen

Protokollführung:

Ute Benter

